

# Inhalt

- 8 Zum Geleit
- 9 Zur Einführung
- 11 **Libri vitae des Frühmittelalters**
- 13 Rosamond McKitterick Geschichte und Memoria im Frühmittelalter
- 31 Maximilian Diesenberger Das Salzburger Verbrüderungsbuch
- 36 Herwig Wolfram Mandatsträger des Bayerischen Ostlandes in der Memorialüberlieferung von Salzburg und Cividale
- 40 Dieter Geuenich Die Verbrüderungsverträge im St.Galler Kapiteloffiziumsbuch (Cod.Sang. 915)
- 47 Peter Erhart Die St.Galler Verbrüderungsbücher im Restaurierungsatelier
- 51 Uwe Ludwig Wann ist das jüngere St.Galler Verbrüderungsbuch entstanden?
- 59 Alfons Zettler ‹Visio Wettini› und Reichenauer Verbrüderungsbuch
- 70 Julian Hendrix Das Totenoffizium auf der Reichenau und in St.Gallen
- 83 Jens Lieven Der ‹Liber viventium› von Pfäfers  
Zum historischen Zeugniswert einer liturgischen Handschrift
- 90 Walter Kettmann Ein Namen-Text  
Die Churer Bischofsreihe und die politische Botschaft des ältesten Eintrags im ‹Liber viventium Fabariensis›
- 96 Eva-Maria Butz Der ‹Liber memorialis› von Remiremont
- 108 Francesco Lo Monaco ‹Non in tumulo mortuorum, sed in libro viventium›  
Namen und Memoria in San Salvatore / Santa Giulia in Brescia
- 116 Andreas Bihrer Die insular-kontinentalen Beziehungen im Spiegel  
der Memorialüberlieferung des Frühmittelalters
- 123 Lynda Rollason Der ‹Liber vitae› von Durham  
Ausgestaltung und Gebrauch nach ca. 1100
- 140 Nora Gädeke Die Beschäftigung mit den ‹Libri vitae› St.Gallens  
und der Reichenau im 17. und früheren 18. Jahrhundert

- 151 **Grab und Memoria**
- 153 Sebastian Scholz ›Durch eure Fürbitten ist er Gefährte der Heiligen›  
Grabinschrift als Ausdruck des Totengedenkens im Mittelalter
- 162 Renata Windler Grablegen im Zeichen von Glaube, Tradition und Repräsentation  
Frühmittelalterliche Gräber in archäologischen Funden der Nordostschweiz
- 170 Erik Beck und Martin Strotz Kloster Reichenau zur Entstehungszeit des Reichenauer Verbrüderungsbuchs
- 181 **Urkunden, Necrologien und Chroniken**
- 183 Bernhard Zeller Die frühmittelalterlichen Necrologien des Klosters St.Gallen
- 190 Franz Neiske ›Pro defunctis exorare ut a peccatis solvantur›  
Theologie und Praxis der Memoria in Cluny
- 200 Jean Dufour Totenroteln im deutschen Sprachraum (8.–18. Jahrhundert)
- 212 Christiane Dobelmann Gedanken zur Rekonstruktion eines Gedenkbuchs aus der Abtei St. Eucharius/St. Matthias in Trier
- 219 Monika Seifert Die Entwicklung der Memorialkultur vom Mittelalter bis zur  
frühen Neuzeit am Beispiel des Totengedenkens im Kloster Lorsch
- 226 Stefan Sonderegger Zum eigenen und zum Nutzen anderer  
Gedenkstiftungen in hoch- und spätmittelalterlichen St.Galler Urkunden
- 234 Philipp Lenz Stiftungen und Memoria unter Abt Ulrich Rösch (1463–1491)
- 240 Ernst Tremp Sterben und Tod in den ›Casus sancti Galli›
- 249 Karl Schmuki, unter Mitarbeit von Franziska Schnoor ›Epitaphia›, ›Inscriptiones› und ›Castris doloris›  
Formen des Totengedenkens im barocken Kloster St.Gallen

- 259 **Jahrzeitbücher**
- 261 **Rainer Hugener** Vom Necrolog zum Jahrzeitbuch  
Totengedenken und Buchführung am Übergang zum Spätmittelalter
- 268 **Rudolf Gamper** Die Gestaltung der Jahrzeitbücher
- 274 **Uwe Braumann** Überlieferung und Funktionen der Jahrzeitbücher des Konstanzer Domkapitels
- 278 **Jakob Kuratli Hüebli** Vom Jahrzeitbuch in die Geschichte  
Die Rezeption des Pfäferser Jahrzeitbuchs in der Historiographie
- 282 **Myrta Gegenschatz** Die Jahrzeitbücher von Romanshorn im Stiftsarchiv St. Gallen
- 285 **Hermann Hungerbühler** Jahrzeitessen  
Vom heidnischen Totenmahl zum Ahnengedenken im Christentum
- 295 **Lorenz Hollenstein** «Alle Äbte Jahrzeit»
- 298 **Claudius Luterbacher** Jahrzeitstiftungen als Bestandteil des Totengedenkens der Gegenwart  
Kirchenrechtliche Hinweise
- 307 **Jakob Kuratli Hüebli** Die Jahrzeitbücher des Bistums St. Gallen
- 
- 311 **Katalog**
- 313 **Ausstellungsexponate**
- 333 **Abkürzungsverzeichnis**
- 334 **Autorenverzeichnis**
- 335 **Bildnachweis**